

Ausschreibung

EZM-Orchesterförderung 2023

Vergabe von Kompositionsaufträgen an Komponist*innen der
Edition Zeitgenössische Musik
für professionelle Orchester aus Deutschland



Über die Kompositionsaufträge

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates ist bestrebt, zeitgenössische Musik nicht nur auf den Programmen der spezialisierten professionellen Klangkörper zu unterstützen, sondern auch ihre Programmierung auf den Spielplänen von solchen professionellen Orchestern (in öffentlicher Trägerschaft oder frei organisiert) zu fördern, deren Schwerpunkt nicht auf zeitgenössischer Musik liegt. Es wird angestrebt, dass sich die neue Musik als selbstverständlicher Bestandteil auch unter die häufig klassisch-romantisch geprägten Konzertprogramme mischt. So soll dazu beigetragen werden, dass sich das Interesse an zeitgenössischer Musik bei einem breiten Konzertpublikum etablieren kann. Dieses Ziel soll durch die Förderung der Vergabe von Kompositionsaufträgen an Komponierende erreicht werden, die für ein Porträt in der Edition Zeitgenössische Musik ausgewählt wurden. Entstehen sollen neue Orchesterwerke im Rahmen stimmiger Konzertprogramme.

Seit 1986 fördert die **Edition Zeitgenössische Musik (EZM)** junge Komponist*innen mit der Veröffentlichung einer individuellen Porträt-CD und dokumentiert so das zeitgenössische Musikleben in Deutschland. Als musikalische Visitenkarte bieten die Porträts eine hochwertige Präsentationsmöglichkeit mit internationaler Reichweite. Produziert werden die CDs überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, veröffentlicht beim Label WERGO. Durch zahlreiche Ko- und Eigenproduktionen werden außerdem Ensembles und Interpretierende zeitgenössischer Musik gefördert. Zudem bieten ausführliche Booklettexte Informationen zu einzelnen Werken und zur Einordnung in heutige Musikströmungen. Die Edition fördert damit auch das allgemeine Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen.

Durch die Kompositionsaufträge wird die Repertoirebildung zeitgenössischer Orchesterwerke gefördert. Zusätzlich werden mit den EZM-Komponierenden Kunstschaffende unterstützt und die Zusammenarbeit zwischen ihnen und professionellen Orchestern gefördert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf jungen, aufstrebenden Komponist*innen, die erst kürzlich durch die EZM gefördert wurden oder werden.

Zielgruppe

Bewerben können sich **professionelle Orchester aus Deutschland** mit fester Besetzung (in öffentlicher Trägerschaft oder frei organisiert), die keinen programmatischen Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik haben. Das Programm richtet sich insbesondere an Sinfonie- und Kammerorchester, die die Programmierung eines groß besetzten Werks zeitgenössischer Musik nur schwer durch eigenes Budget oder Drittmittel finanzieren können.

Fördermaßnahmen

- Förderung von **Kompositionsaufträgen an EZM-Komponist*innen** (vor allem kürzlich, aber insbesondere nicht vor 2013 geförderte, einschließlich derjenigen, deren Porträt-CDs noch nicht erschienen sind). Eine [Liste der zur Auswahl stehenden Komponist*innen](#) ist auf podium-gegenwart.de zu finden.
- **geplante Programmierung** für die Spielzeiten 2023/24 und 2024/25, auch eine Programmierung in 2025/26 ist möglich, die Bereitstellung von Fördermitteln ist allerdings zunächst nur bis zum **31. Dezember 2025** möglich.
- Es werden zunächst insgesamt bis zu **zwei Aufträge à max. 20 min. und max. 20.000,- €** vergeben. Pro Orchester kann ein Auftrag beantragt werden. Die Instrumentierung der neuen Werke soll sich an den regelmäßigen Besetzungen der jeweiligen Orchester orientieren. Die finalen Honorarverhandlungen und die Vertragsschlüsse mit den Komponist*innen liegen bei Podium Gegenwart.
- ggf. **Bezuschussung von Zusatzkosten** in Höhe von max. 10.000,- € für u.a. Instrumentenleihe, Aushilfen, Reisekosten der Komponist*innen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Entstehung und Umsetzung des neuen Werkes, Noten- und Verlagskosten, GEMA (ggf. auch bei Wiederaufführung)
- ggf. **Beratung** durch das Projektbüro Podium Gegenwart bei der Formulierung des Antrags und bei der Wahl der Komponierenden durch Jury und/oder das Projektbüro des Podium Gegenwart. (Die Beratung kann sowohl vor Einreichung der Bewerbung als auch nach erhaltenem Förderzuschlag erfolgen.)

Voraussetzungen

- **Entwicklung und Erarbeitung** neuer Werke gemeinsam durch Komponist*in und Orchester (Dramaturgie sowie Musiker*innen), dies beinhaltet mindestens zwei Proben (OA) schwerpunktmäßig für das neue Werk mit Probenteilnahme der Komponist*innen
- Integration des neuen Werkes in ein (inhaltlich und ästhetisch) **stimmiges Konzertprogramm**
- Aktivitäten zur musikalischen **Vermittlung** des neuen Werkes bzw. des Programms (z.B. Einführungsveranstaltungen, Komponist*innengespräche, Schulprojekte o.ä.)

Bewerbungsverfahren

Der **Antrag** kann unter www.podium-gegenwart.de bis einschließlich **31. Mai 2023 (24:00 Uhr)** durch das jeweilige Orchester eingereicht werden. Das dort befindliche **Bewerbungsformular** enthält alle Informationen zu den erforderlichen Unterlagen. Einzureichen sind u.a. eine Projektbeschreibung mit Projektkonzept/Programm(idee), Wunschkomponist*in, geplante Aufführungstermine und Vermittlungsangebote sowie ein

Kosten- und Finanzierungsplan. Die Auswahl der Bewerbungen für die Förderung erfolgt durch eine **Fachjury**.

Informationen zu den infrage kommenden Komponist*innen sowie zu allen in der Edition Zeitgenössische Musik erschienen CD-Porträts finden Sie auf der Website der Edition. Die CDs sind nach Erscheinungsjahr und damit nach dem Zeitpunkt der Förderung sortierbar.

Auf Wunsch werden **Porträt-CDs der Komponist*innen** zur Verfügung gestellt, die für einen Kompositionsauftrag in Frage kommen. **Audio- und Videobeispiele** sind außerdem auf dem Vimeo-Kanal der EZM (<https://vimeo.com/editionzm>) sowie auf den einschlägigen Online- und Streaming-Portalen wie YouTube oder Spotify zu finden.

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur*innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Interpret*innenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Podium Gegenwart erhält seine Grundfinanzierung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Projekte werden regelmäßig gefördert von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), vom Goethe-Institut und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Ansprechpartnerin EZM-Orchesterförderung:

Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart
Weberstraße 59
53113 Bonn

Insa Murawski
murawski@musikrat.de
Tel.: 0228/2091-144

Die Edition Zeitgenössische Musik wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Musikrat gGmbH, Geschäftsführer: Stefan Piendl, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Martin Maria Krüger,
Sitz der Gesellschaft: Bonn, Amtsgericht Bonn HRB 12672
© Podium Gegenwart, Bonn, 9. März 2023

Foto Deckblatt: © Pixabay.com